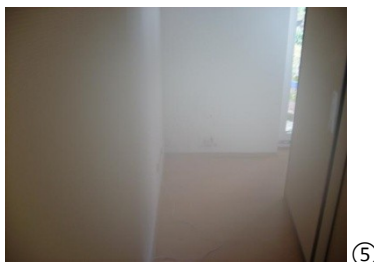
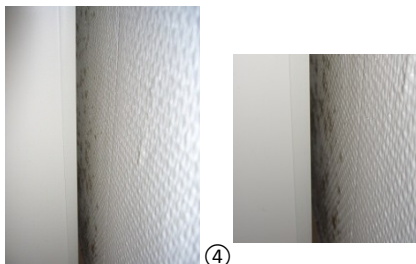
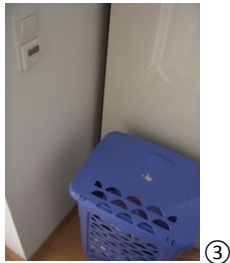
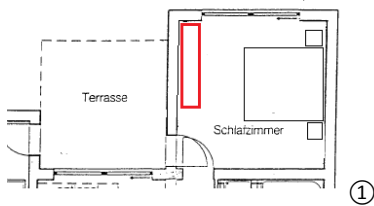


Die Haus-Klinik® berichtet:

Schimmelpilzsanierung mit dem ThermoShield Anti-Schimmel-System und Temperierung der Außenwand - effizient und wirtschaftlich



Es war eine typische Situation, die der Gutachter der Haus-Klinik® vorfand: ein guter baulicher Zustand mit einem hohen Dämmstandard, der Heizkörper ② ausreichend dimensioniert – und doch hat sich Schimmel hinter dem Schrank im Schlafzimmer ④ gebildet.

Die Bilder lassen es erahnen, worin die Ursache liegt: der große Schrank steht mit zu geringem Abstand ③ vor den zwei Außenwänden in der Ecke. ① Er hat keine Füße und reicht nahe an die Decke heran.

Im Schlafzimmer wird weniger geheizt, das ist auch legitim und verständlich, viele bevorzugen Temperaturen zwischen 16 und 18 °C. Doch selbst, wenn der Heizkörper ② auf Hochtouren läuft: der Raum wird warm, aber niemals der Bereich hinter dem Schrank.

Egal, wie gut der Zustand der Außenwand ist, hier bildet sich Schimmel, weil der Taupunkt unterschritten wird. Die wärmere feuchte Luft kommt in den kühlen Bereich, so dass die relative Luftfeuchte stark ansteigt. Es kommt zu Tauwasserbildung. Das Kondensat und die Nahrung (Staub, Tapete usw.) bilden die Lebensgrundlage für den Schimmelpilz. ④

Was wie ein falsch belichtetes Foto aussieht, zeigt den Zustand während der Schimmelbekämpfung. Nachdem die Wand- und Schrankflächen mit **ThermoShield VitalProtect** aktiv behandelt wurden, erfolgte die Nachbehandlung. ThermoShield VitalProtect pro Sporen-beseitiger wird mit dem Kaltvernebelungsgerät schwebefähig und homogen in die Raumluft vernebelt ⑤. Dabei werden Sporen in der Luft, aber auch auf Gegenständen abgetötet.

Der anschließende Anstrich der Wandflächen mit **ThermoShield ThermoVital** verringert das Schimmelpilzrisiko ohne fungizide Zusätze, als hygriische Diode und mit IR-Reflexion.

Eine hoch effiziente und wirtschaftliche Methode ist die Temperierung der kritischen Zone durch ein selbst-regulierendes **Heizkabel**. ⑥ Der Verbrauch ist gering, weil nur so viel geheizt wird, dass die Temperatur über der des Taupunktes liegt.